

Bericht von Martin Sam: head of therapy März 2023

Im letzten Jahr haben mehr als 300 Menschen mit Behinderungen von den Dienstleistungen der Orthopädiewerkstatt profitiert. Wir sind sehr dankbar für diese Anugrah-Orthopädie-Werkstatt, da sie den Menschen hier in Nordindien einen einzigartigen, aber sehr wertvollen Dienst erweist. Viele Kleinkinder, die mit einer angeborenen Fußfehlstellung geboren wurden, konnten mit Orthesen versorgt werden und zur Schule gehen. Unsere Kinder in den Frühfördergruppen haben sehr von den Orthesen profitiert. Zusätzlich zur regelmäßigen Physio- und Beschäftigungstherapie haben diese Hilfsmittel es ihnen ermöglicht, ihre Gelenke in einer angemessenen Position zu halten. Hier sind Beispiele von Kindern die Fortschritte gemacht haben:

Samaksh, ein Kind mit schwerer spastischer Diplegie, war in den letzten fünf Jahren Teil des Anugrah Zentrums. Das Kind litt unter schweren Verkrampfungen der unteren Gliedmaßen. Die Familie war besorgt, dass das Kind vielleicht nie laufen werden kann. Dank intensiver Therapie und orthopädischer Hilfsmittel hat Samaksh große Fortschritte gemacht. Er wird kontinuierlich im Lernzentrum betreut.

Vansh ist ein achtjähriger Junge mit einer spastischen Behinderung aller Extremitäten. Es gelingt ihm jedoch aufrecht zu sitzen und seinen Rollstuhl mit der rechten Hand anzutreiben. Seine linke Hand kann kaum etwas halten oder tun. So sind auch Tätigkeiten, welche beide Hände benötigen würden, noch nicht möglich. Vansh zeigt eine gute Kooperation und gutes Verständnis. Wir haben ihm eine Handschiene für die linke Hand angefertigt. Diese benutzt er täglich. Ebenfalls trägt er Unterschenkelorthesen, damit die Füße in einer guten Position gehalten sind und er lernen kann, im Stehgestell damit zu stehen.

